

Betreff: social news - Januar 2007

Von: "Christian Koch - socialnet GmbH" <Christian.Koch@socialnet.de>

Datum: Mon, 22 Jan 2007 07:14:14 +0100

An: christian.koch@socialnet.de

Sehr geehrter Herr Koch,

willkommen zur neusten Ausgabe des socialnet Newsletters.

Inhaltsverzeichnis

- Editorial
- Tipps
- Rezensionen
- Materialien
- Branchenbuch
- Projekte
- Stellenangebote
- Veranstaltungen

Der europäische Markt kommt so oder so

Es ist immer wieder faszinierend, die wellenförmigen Bewegungen öffentlicher Aufmerksamkeit zu beobachten. Längere Zeit fanden die Aktivitäten der europäischen Kommission zur Harmonisierung des Sozialmarktes keine breite Beachtung. Unter dem Stichwort "Dienstleistungsrichtlinie" kam es geradezu zu einem Hype an Berichterstattung und Stellungnahmen. Nachdem wesentliche Bereiche von der Regelung ausgenommen wurden, erfolgte die endgültige Verabschiedung der Richtlinie im Herbst letzten Jahres fast völlig unbemerkt. Viel Lärm um nichts? Nein, nur eine unzweckmäßige Fokussierung der Aufmerksamkeit auf eine einzelne Richtlinie statt auf die wesentlichen Entwicklungslinien.

- Seit etwa einem halben Jahrhundert entwickelt sich Europa zu einem einheitlichen Markt. In einzelnen Branchen (Kohle und Stahl), zu einzelnen Themenbereichen (Arbeitsrecht) und mit einzelnen Ländern (Währungsunion) vollzieht sich die Entwicklung schneller als in der Gesamtheit. Aber eine starke Bürokratie und ein breiter politischer Konsens lassen vermuten, dass sich die Entwicklung auch in den nächsten Jahrzehnten nur in eine Richtung fortsetzen wird: zu einem einheitlichen europäischen Markt, auch für soziale Dienstleistungen.

- Ein einheitlicher Markt hat sich bereits faktisch in vielen Bereichen gebildet, z.B. von grenznah pendelnden Pflegekräften bis zum staatlich praktisch geduldeten 24-Stunden-Einsatz von osteuropäischen Haushaltshilfen. In 2009, spätestens 2011, wird für die neuen EU-Mitglieder die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit gelten. Zu Bestrebungen der Eindämmung illegaler Aktivitäten durch das BMAS siehe

<http://www.bmas.bund.de/BMAS/Redaktion/Pdf/bericht-zu-den-aktivitaeten-der-task-force>

- Durch europäisches Recht fallen in verschiedensten Bereichen Wettbewerbsbarrieren. So sind z.B. schon seit Jahren nach unmittelbar in Deutschland geltendem europäischen Recht gewinnorientierte Anbieter mit Wohlfahrtsverbänden umsatzsteuerlich gleichzustellen. (Art. 13 Teil A Abs. 1 Buchst. g der Richtlinie 77/388/EWG, BFH-Urteil vom 22. April 2004 - V R 1/98 nach von Holt, BFS Info 10/2005 Seite 9. Siehe auch BFH-Urteil vom 18. August 2005 - V R 71/03.)

- Große gemeinnützige Träger haben in den letzten Jahren zahlreiche Kooperationen und Investitionen in den östlichen Nachbarländern realisiert, u.a. um Zugang zu günstigen Arbeitskräften zu erhalten und Potentiale der Angebotsausweitung auszuloten.

- Gesundheitswesen und Altenhilfe werden zunehmend durch international operierende, börsennotierte Gesellschaften bestimmt.

Der europäische Markt ist also, völlig unabhängig von der Dienstleistungsrichtlinie, bereits in weiten Teilen Realität. Die Kommission hat bereits angekündigt, dass sie auch für den Markt sozialer Daseinsvorsorgeleistungen durch eine gesonderte Richtlinie Mobilitätsbarrieren abbauen möchte. Und dann gibt es - von den Wohlfahrtsverbänden noch weitgehend unbeachtet - die Bestrebungen zur weltweiten Marktöffnung durch die WTO. Ein künftig weiter zunehmender Wettbewerb darf erwartet werden.

- Tipps, diesmal zur (außer-)schulischen Kompetenzentwicklung

Kostenlose Materialien zur außerschulischen Vermittlung von Europakompetenz
Das Materialpaket besteht aus der DVD, auf der in vier Modulen Grundlagen, kulturelle Sensibilität, Kommunikation und Begegnung, sowie Arbeiten in vielfältigen Informations- und Lernsequenzen thematisiert werden, und einer beigelegten kleinen Fibel, in der die 27 bisher der Europäischen Union angehörigen Länder, von Belgien bis Zypern, auf jeweils zwei Seiten mit Grundsatzinformationen und dem "Do`s and Don`ts" dargestellt werden.

<http://eu.sonnenberg.homeip.net>

Menüpunkte: Kontakt - Bestellung

Dissen, mit mir nicht! Ein Ratgeber für Jugendliche, die diskriminiert werden
Die Broschüre wurde gemeinsam von dem Interkulturellem Referat der Stadt Köln, Caritasverband für die Stadt Köln und "Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V." herausgegeben und berücksichtigt das neue AGG (Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz).

<http://www.jubim.de/dissen/dmmn04.pdf> (7,5 MB)

----- Anzeige Haufe Verlag/medimac -----

Auf Vorfahrt programmiert:

Der elektronische Gesamtkommentar zum Sozialgesetzbuch

Die Sozialsysteme sind im Umbau, eine Reform folgt auf die andere - für die Praxis eine permanente Herausforderung. Haufe SGB Office Online ist das intelligente Informationssystem, das fundierte Antworten auf alle Fragen des Sozialrechts und der Sozialversicherung gibt:

- Alle Sozialgesetzbücher und das SGG von Experten kommentiert
- Mit Rechtsvorschriften und Entscheidungen
- Ideal erweitert durch gemeinsame Rundschreiben und Besprechungsergebnisse
- Für die Praxis abgerundet mit Lexikon und zahlreichen Arbeitshilfen

Hier klicken zum kostenlosen 4-Wochen-Test!

<http://www.haufe.de/slshop?ma=A04702&chorid=00978606>

- Rezensionen

neue Buchbesprechungen im letzten Monat

<http://www.socialnet.de/rezensionen/> mit einem Fundus von 2.680 Rezensionen

Berger, Gerhard u.a.: Mitarbeiterorientierte Führung und Organisation. Erfolgsfaktor Gesundheit

Berger, Gerhard u.a.: Pflegemanagement und Selbstpflege. Erfolgsfaktor Gesundheit

Bieker, Rudolf: Kommunale Sozialverwaltung. Grundriss für das Studium der angewandten Sozialwissenschaften

Biesenkamp, Rainer u.a.: Konflikt und Kooperationen in sozialen Organisationen

Boeckh, Jürgen u.a.: Sozialpolitik in Deutschland. Eine systematische Einführung

Bonney, Helmut: Training von Aufmerksamkeit und Impulskontrolle als Lernspiel TAIL

Bornstein, David: Die Welt verändern. Social Entrepreneurs und die Kraft neuer Ideen

Braun, Günther E. u.a.: Prozessorientiertes Krankenhaus

Breckner, Roswitha: Migrationserfahrung - Fremdheit - Biografie

Butterwegge, Christoph: Krise und Zukunft des Sozialstaates

Cronin, Bernadette u.a.: Training Manual for Theatre Work in Social Fields

Dauscher, Ulrich: Moderationsmethode und Zukunftswerkstatt

Decher, Michael: Redefluss. Keine Angst vorm Stottern

Devereux, Paul: Der heilige Ort. Vom Naturtempel zum Sakralbau: Wie die Menschen das Heilige in der Natur entdeckten

Emmrich, Dirk u.a.: Beratung in der ambulanten Pflege. Problemfelder und Lösungsansätze mit Fortbildungskonzept

Engelfried, Constance: Soziale Organisationen im Wandel. Fachlicher Anspruch, Genderperspektive und ökonomische Realität

Ennulat, Gertrud: Wenn Kinder lügen

Evangelische Kirche in Deutschland: Gerechte Teilhabe. Befähigung zu Eigenverantwortung und Solidarität

Farsaie, Fahimeh: Eines Dienstags beschloss meine Mutter Deutsche zu werden

Gaitanides, Stefan: Wir müssen mehr miteinander reden! Migranten und Deutsche im Stadtteil

Gharibian, Telma: Englischunterricht für Erwachsene mit Migrationshintergrund. Die Chancen einer dritten Sprache?

Gröne, Susanne: Trennung und Scheidung in der Familienbildung. Vom (Wieder-)Erlernen des aufrechten Gangs

Hafner, Ralf: Stationäre Einrichtungen im Wettbewerb

Held, Susanne: Vorlesen oder die Kunst, Bücher in Kinderherzen zu schmuggeln

Heldt, Thomas u.a.: Kein Ort der Zuflucht für hilfsbedürftige alte NS-Verfolgte?

Hertlein, Gabriele: Kindliches Verhalten beobachten, erkennen, fördern

Heun, Werner u.a.: Evangelisches Staatslexikon

Jennert, Carsten: Zum Verhältnis von europäischem Beihilferecht und mitgliedstaatlicher Daseinsvorsorge

Klement, Carmen: Von der Laienarbeit zur Profession? Zum Handeln und Selbstverständnis beruflicher Akteure in der ambulanten Altenpflege

Klerk-Rubin, Vicki de: Mit dementen Menschen richtig umgehen. Validation für Angehörige

Koch, Gerd u.a.: Theaterarbeit in sozialen Feldern

Koch, Uwe u.a.: Die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen

Kogler, Alois: Die Kunst der Höchstleistung. Sportpsychologie, Coaching, Selbstmanagement

Kolip, Petra u.a.: Geschlechtergerechte Gesundheitsförderung und Prävention. Theoretische Grundlagen und Modelle guter Praxis

Konrad, Michael u.a.: Dezentrale Heimversorgung in der Sozialpsychiatrie

Krueger, Fritz u.a.: Das Alter behinderter Menschen

Krukemeyer, Manfred Georg: Krankenhaus und soziale Gerechtigkeit

Kühner, Oliver u.a.: Mehr Wert durch Wissen. Wissensmanagement praxisorientiert

Lauth, Gerhard W. u.a.: Kompetenztraining für Eltern sozial auffälliger Kinder (KES). Ein Präventionsprogramm

Liessmann, Konrad Paul: Theorie der Unbildung

Lindenmeyer, Johannes: Alkoholabhängigkeit

Loidl, Eva-Maria: Risiken und Nebenwirkungen von Gender-Mainstreaming. Am Beispiel der offenen Jugendarbeit
ohne Autor: Pflege VG-Handbuch Pflegeversicherung

Osterloh, Jörg: Nationalsozialistische Judenverfolgung im Reichsgau Sudetenland. 1938 - 1945

Oswald, Wolf D. u.a.: Gerontologie: Medizinische, psychologische und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe

Paß, Rita: Alter(n)svorstellungen älterer Migrantinnen. Eine explorative Studie über deren biografische Lebensentwürfe

Pevsner, Ludmila u.a.: Ein Elefant für den Kaiser

Pietsch, Jani: "Ich besaß einen Garten in Schöneiche bei Berlin". Das verwaltete Verschwinden jüdischer Nachbarn

Plück, Julia u.a.: Präventionsprogramm für expansives Problemverhalten (PEP). Ein Manual für Eltern- und Erziehergruppen

Rauner, Felix: Handbuch der Berufsbildungsforschung

Reggentin, Heike u.a.: Demenzkranke in Wohngruppen betreuen und fördern. Ein Praxisleitfaden

Rinderspacher, Jürgen P. u.a.: Schöne Zeiten. 45 Betrachtungen über den Umgang mit der Zeit

Schaeffer, Doris u.a.: Lehrbuch Patientenberatung

Schlieper-Damrich, Ralph u.a.: Ermöglichungscoaching. Vom Klienten-Dompteur zum Entwicklungs-Arrangeur

Schmidt, Manfred G.: Sozialpolitik in Deutschland. Historische Entwicklung und internationaler Vergleich

Schneekloth, Ulrich u.a.: Selbständigkeit und Hilfebedarf bei älteren Menschen in Privathaushalten

Schnoor, Heike: Psychosoziale Beratung in der Sozial- und Rehabilitationspädagogik

Seemann, Hanne: Selbst-Herrlichkeits-Training für Frauen : ... und schüchterne Männer

Steininger, Rita: Eltern lösen Konflikte. So gelingt Kommunikation in und ausserhalb der Familie

Strümpfel, Uwe: Therapie der Gefühle. Forschungsbefunde zur Gestalttherapie

Winkler, Gunnar: Die Region der neuen Alten. Fakten und Positionen zur sozialen Situation älterer Bürger

Winter, Maik H.-J.: Die ersten Pflegeakademiker in Deutschland

Wirth, Jan V.: Helfen in der Moderne und Postmoderne. Fragmente einer Topographie des Helfens

Zegelin, Angelika: Festgenagelt sein. Der Prozess des Bettlägerigwerdens

Möchten Sie selber eine Rezension schreiben? Gerne! Schicken Sie eine Mail an Harro.Kaehler@socialnet.de.

- Materialien

Sie möchten eigene Beiträge oder Diplomarbeiten/Dissertationen zur Veröffentlichung anbieten?

Bitte lesen Sie unsere Hinweise unter <http://www.socialnet.de/autoren.html>.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

----- Anzeige Deutscher Verein -----

Controlling in der offenen Jugendarbeit
Grundlagen und Verfahren, dargestellt an modellhaften Prozessen in der Praxis

Herausgegeben von Heinz-Jürgen Dahme und Titus Simon
2006, 132 Seiten, 19,70 Euro, für Mitglieder des Deutschen Vereins 14,80 Euro (zzgl. Versandkosten), ISBN 3-89983-150-0

Die fachlichen und wirtschaftlichen Steuerungsanforderungen an die kommunale Sozialverwaltung haben sich gravierend gewandelt und in der Folge ändern sich auch Aufgabenplanung und Organisationsstrukturen der freien Träger. Insbesondere die Einführung des Controllings stellt die sozialen Dienste und Einrichtungen vor große Herausforderungen.

Die Arbeitshilfe wurde auf der Basis eines gemeinsam mit der Stadt Magdeburg durchgeführten Praxisversuchs entwickelt. Sie stellt Controllingkonzepte anhand der offenen Jugendarbeit vor.

Es wird gezeigt, dass Controlling für die lokale Sozialpolitik nicht nur die Implementierung von Verfahren bedeutet. Vielmehr geht es um strategische Aufgaben der Kommunen und darum, kooperative Controllingssysteme für ein gemeinsames Arbeiten vor Ort zu entwickeln.

Die Arbeitshilfe richtet sich an Kommunalverwaltungen, Praktiker/innen der sozialen Arbeit, Jugendhilfeplaner/innen und Institutionen der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Bestellungen direkt bei:
Cornelsen Verlagskontor, Herrn Thomas Ulber
Tel. 0521/97 19-121, Fax 0521/97 19-206
E-Mail: thomas.ulber@cvk.de

- Branchenbuch

Das Branchenbuch wird von uns laufend redaktionell betreut. Mittlerweile umfasst es 29.213 Eintragungen.

Drei Rubriken sind neu hinzugekommen:

Strassenmagazine, Obdachlosenzeitungen <http://www.socialnet.de/branchenbuch/2394.html>

Dienstleister: Vereins- und Stiftungsmanagement
<http://www.socialnet.de/branchenbuch/2642.html>

Angebote zur barrierefreien PC-Kommunikation
<http://www.socialnet.de/branchenbuch/2739.html>

Das Branchenbuch bietet Ihnen Einrichtungsübersichten, Themenseiten und Einkaufsführer. Stöbern Sie in www.socialnet.de/branchenbuch/

- Neues von unseren Portalen

www.maedchenarbeit.de

Die Site wurde überarbeitet und um den Bereich "Veranstaltungen" ergänzt. Die Site wächst durch Ihre Mitarbeit. Gerne können Sie uns Materialien zur Veröffentlichung einreichen. Dies können Fachaufsätze, Forschungsberichte, Hinweise zu relevanten Veranstaltungen u. ä. sowie im Bereich Praxis auch Projektberichte oder Methodenvorschläge sein. Setzen Sie sich hierzu mit der Redaktion der Site unter redaktion@maedchenarbeit.de in Verbindung.

Gerne können Sie nicht nur neue Projekte initiieren, sondern auch an allen bestehenden Projekten inhaltlich mitarbeiten:
<http://www.socialnet.de/portale/>.

----- Anzeige socialnet -----

CONTENTMANAGEMENT

Sie möchten Ihre Website gerne selbst verwalten?
Sie hätten gerne ein richtiges Intranet für MitarbeiterInnen und Mitglieder?
Das ganze soll professionell und doch bezahlbar sein?
Dann wenden Sie sich direkt an socialnet, Ihren Partner für Content-Management in der Sozialwirtschaft und bei Verbänden.

Profitieren Sie von dem Know-How des Portalbetreibers!

<http://www.socialnet.de/1.php?BID=34465>

- Stellenangebote

Der Stellenmarkt richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Sozialwirtschaft und Gesundheitswesen.

Neue Angebote seit dem letzten Newsletter

19.01.2007 Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge in Berlin
19.01.2007 Diplom Psychologe (w/m) in Esslingen
19.01.2007 Koordinator/in Berufliche Bildung und Fortbildung in Esslingen
17.01.2007 Entwicklungsarbeit in der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit in Neudietendorf
17.01.2007 Leitung des Arbeitsbereiches Qualifizierung in Neudietendorf
17.01.2007 Qualifizierungsberatung in der Sozialwirtschaft in Neudietendorf
16.01.2007 Kinderbetreuer/in weltweit
15.01.2007 Mitarbeiter/in für Heilpädagogische Praxis in München (Unterschleißheim)
12.01.2007 Geschäftsführer/in in Dortmund
10.01.2007 Betreuer/in für Menschen mit Behinderungen in Schlüchtern
09.01.2007 Referent/in für grenzüberschreitende Sozialarbeit in Berlin-Mitte
09.01.2007 Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge (w/m) in Frechen
08.01.2007 Betreuer/in für Menschen mit Behinderungen in Hanau
08.01.2007 Betreuer/in für Menschen mit Behinderungen in Hanau
08.01.2007 Mitarbeiter Qualität, Organisation und Revision (w/m) in Offenburg

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/>

Sie möchten eine Anzeige aufgeben?

Bitte wenden Sie sich an stellenmarkt@socialnet.de.

- Ausgewählte Messen, Tagungen und Seminare

7./8. Februar 2007, Dementia Fair Congress 2007. 1. Interdisziplinärer Demenzfachkongress in Bremen, Tel. 04221-298 7010, congress-orga.ts@t-online.de, www.dfc-online.eu

26./27. Februar 2007, Der Einfluss des europäischen Rechts auf das Sozialrecht der BRD, Deutscher Verein, 030-62980-605, www.deutscher-verein.de/03-events/2007/gruppe6/F669/

4.-7. März 2007, XXXVIII. Internationales Verbände-Forum, Tagung für Führungskräfte aus Verbänden und anderen Nonprofit-Organisationen des Verbandsamangamenet Instituts (VMI) der Universität Freiburg/Schweiz, info@vmi.ch, www.vmi.ch

12./13. März 2007, Die Reform der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, Deutscher Verein, 030-62980-605, www.deutscher-verein.de/03-events/2007/gruppe4/F466/

13. März 2007, 4. Thüringer Fundraisingtag/1. Mitteldeutscher Fundraisingtag in der FH Jena, www.mitteldeutscher-fundraisingtag.de

15./16. März 2007, Evaluation im deutschsprachigen Raum, Tagung der DeGEval, SEVAL und FHNW-HSA in Basel, www.eval-dach.ch

19.-20. April 2007, Empowerment & Inklusion (in der Behindertenhilfe), Fachtagung in Halle, Ideal e.V., 0345-203 78 42, tagung@projekt-ideal.de, www.empowerment-und-inklusion.de

19.-21. März 2007, EU-Fördermittel einwerben: PROGRESS, Deutscher Verein, 030-62980-605, www.deutscher-verein.de/03-events/2007/gruppe6/F662/

20.-22. März 2007, Altenpflege + Propflege 2007, Messe und Kongress in Nürnberg, www.vincentz.net/altenpflege07

18./19. April 2007, Vom Defizit- zum Kompetenzmodell. Stärken älterer Arbeitnehmer erkennen und fördern. Tagung der Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung in Bonn, 0221-93 46 47 28, www.becker-stiftung.de

25.-27. April 2007, Deutscher Fundraisingkongress, Fulda, www.fundraisingkongress.de

26.-27. April 2007, 5. Kongress der Sozialwirtschaft in Magdeburg, Europa sozial managen - Werte-Wettbewerb-Finzen, BAGFW/BFS/Nomos, woy@awobu.awo.org, www.kongress-der-sozialwirtschaft.de

1./2. Juni 2007, Diversity and inclusion: Potenziale einer alternden Gesellschaft, Tagung der DGS und der Gender Research Group, Universität Kiel, buero@gender.uni-kiel.de, www.sektion-altern.de

18.-20. Juni 2007, 15. Europäische Konferenz des Sozialwesens: Chancengleichheit für Alle, Konferenz unter der Schirmherrschaft der deutschen EU Präsidentschaft in Berlin, www.socialeurope.com

30. August-1. September 2007, Erster bundesweiter Methodenworkshop Rekonstruktive Sozialarbeitsforschung der Ev. FH Darmstadt in Hephata/Schwalmstadt-Treysa, www.rekonstruktive-sozialarbeitsforschung.de

26. Oktober 2007, Pflegemesse Leipzig, Tel. 0341/678-8260, info@pflagemesse.de, www.pflagemesse.de

Haben Sie Anregungen für den Newsletter oder unsere Website? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung an Christian.Koch@socialnet.de.

Mit den besten Grüßen

Ihr Christian Koch

+++ socialnet - Das Netz für die Sozialwirtschaft +++

socialnet GmbH, Weidengarten 25, 53129 Bonn
Tel. 0177/62 33 0 99, Fax 069/791 22 63 71
info@socialnet.de, www.socialnet.de

Geschäftsführer Christian Koch
Aufsichtsratsvorsitzender Thomas von Holt
AG Bonn, HRB 8336
USt-IdNr. DE200944336

--- Abo verwalten ---

Der Newsletter erscheint 12 mal im Jahr.

Möchten Sie Ihre Daten ändern oder den Newsletter abbestellen?

Bitte verwenden Sie das Formular unter

www.socialnet.de/newsletter.php?Nr=1&Email=christian.koch@socialnet.de